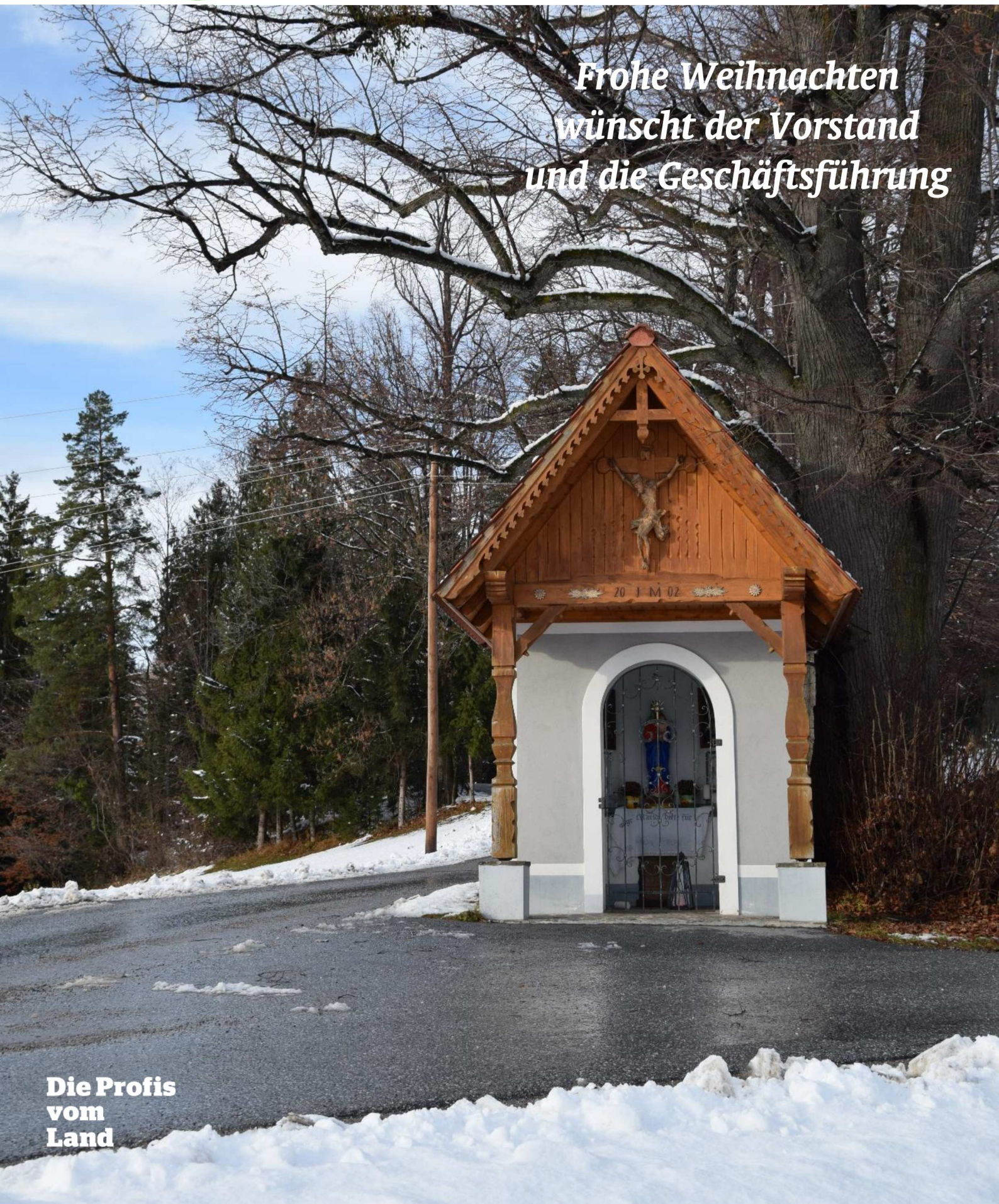


Maschinenring

Zeitung

Aktuelles aus dem Maschinenring Södingtal

*Frohe Weihnachten
wünscht der Vorstand
und die Geschäftsführung*



**Die Profis
vom
Land**

Liebe Bäuerinnen und Bauern



Mein erstes Jahr als Obmann des Maschinenring Södingtal neigt sich zu Ende. Ein Jahr mit Naturkatastrophen und dramatischen Ereignissen in unserem Maschinenring Gebiet, in der Hoffnung, dass sich solche Ereignisse nicht wiederholen.

Voller Zuversicht blicken wir daher bereits auf das Jahr 2018, in dem wir gemeinsam wieder an einer erfolgreichen Zukunft arbeiten werden.

Um als Dienstleistungsbetrieb ernsthaft wahrgenommen zu werden, muss man als Marke Maschinenring für die Öffentlichkeit gut sichtbar sein. Darum sind wir auf der Suche nach einem neuen Standort für unser Maschinenringbüro.

Abschließend darf ich mich als Obmann bei der Geschäftsführung, sowie beim Vorstand und allen anderen Dienstleistern für ihre Arbeit bedanken. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Euer Obmann

Wolfgang Ruyrechten

Wichtige Information!

Das Maschinenringjahr 2017 geht dem Ende zu und wir in der Geschäftsstelle müssen wieder an den Jahresabschluss denken. Daher bitten wir alle Ausfahrer und Auftragnehmer, die noch **nicht abgerechneten MR-Lieferscheine** bei sich haben, bitte rasch in der MR-Geschäftsstelle oder der Raiffeisenbank Stallhofen abgeben, damit noch alles im aktuellen Jahr abgerechnet werden kann.

Sollten sich bei den Mitgliedsbetrieben **Änderungen** hinsichtlich

- * Betriebsführer
- * Bankwechsel
- * Kontoverbindungen (IBAN und BIC)
- * Telefon- bzw. Handynummer,

mit Jahreswechsel ergeben, bitten wir diese unverzüglich in der MR-Geschäftsstelle bekanntzugeben, damit unnötige Rückbuchungsgebühren der Banken erspart werden können.



Aus der Geschäftsstelle

Liebe bäuerliche Familien



Wie schnell doch die Zeit vergeht und wir stehen wieder am Ende eines

Arbeitsjahres und bei dieser Gelegenheit möchte ich einen kleinen Jahresrückblick aus der Sicht des Maschinenringes geben.

Das Jahr 2017 begann, wie schon das Jahr 2016 mit einigen Spätfrösten im April, wobei die Schäden bei den Obst- und Weinkulturen Gott sei Dank nicht so groß waren wie im Vorjahr. Der gesamte Anbau von Getreide, Mais und auch die Kürbisse sind so meine ich planmäßig erledigt worden, wobei ich mich gleich bei unseren Ausfahrern für diesen Einsatz sehr herzlich bedanken möchte.

Die Trockenheit im Sommer, speziell im nördlichen Bereich unseres Ringes haben die Rinderbauern durch Ernteaussfalle beim Heu doch sehr stark getroffen. Hier haben wir versucht mit einer Futterborse die ärgsten Nöte zu lindern. Derzeit haben wir leider keine Angebote von Heu- und Siloballen in der Geschäftsstelle aufliegen, sind jedoch für jede Meldung sehr dankbar.

In der letzten MR-Zeitung habe ich ein Foto von den Folgen des Maiswurzelbohrers gezeigt, der aber zum Glück nicht großflächiger aufgetreten ist.

Die Getreide- und Maisertrage und im Besonderen die Hektarerträge beim olkurbis waren sehr zufriedenstellend und lagen vielerorts über 1000 kg je Hektar. Auch die Ernte war großteils sehr gut organisiert, ob es über die MR-Geschäftsstelle oder über die Kurbisputzgemeinschaft in Stogersdorf abgewickelt wurde. In diesem Jahr haben wir für

allen mit Begeisterung aufgenommen.

Auch unsere Fostanhanger-gemeinschaft 3 in St. Bartholomä hat einen neuen Forstanhanger der Marke Steindl Palfinger mit 10 to Nutzlast angekauft und die 20 Mitglieder haben eine große Freude mit dem neuen, sehr modernen Gerät.



unsere Mitglieder wieder zwei neue Maschinen zum Ausborgen angekauft (neuer Schlegelhacksler 2,5 m und auch eine neue Cambridgewalze mit 4,5 m Arbeitsbreite), wobei beide Geräte bei der Familie Reinprecht in Stallhofen eingestellt sind und sich über eine sehr gute Auslastung erfreuen. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei der Familie Reinprecht für die gute Organisation und Abrechnung der Maschinen bedanken.

Der diesjährige Maschinenring Ausflug zum Steyrwerk nach St. Valentin war wieder sehr interessant und wurde von

Auf dem Bild sind die stolzen Eigentümer zu sehen. Auch wir wünschen viel Freude und vor allem unfallfreies Arbeiten mit der neuen Maschine.

Rückblickend kann man sehen, dass wiederum einiges im Laufe des Jahres geleistet wurde.

Unser Team ist um die Anliegen der Mitglieder, aber auch unserer Kunden sehr bemüht. Dies wollen wir auch im neuen Jahr so halten, verspricht

Ihr Geschäftsführer

Stoio Schun

Wir suchen Verstärkung

für unser Team im Maschinenring Södingtal. Anstellungsbeginn ist der 1. Februar oder 1. März 2018.

Mitarbeiter/in für die Unternehmensbereiche Agrar, Service und Leasing.

Das Dienstverhältnis ist am Beginn mit 30 Wochenstunden vorgesehen und kann in weiterer Folge in eine Vollzeitbeschäftigung erweitert werden.

Ihre Aufgaben

- Allgemeine, laufende Tätigkeiten im Office
- Mitarbeit/Unterstützung bei den laufenden Buchhaltungsarbeiten
- Vereinswesen, Mitgliederdatenwartung
- Unterstützung der Geschäftsführung
- Vermittlung der Arbeitseinsätze im Bereich Agrar
- Verrechnung Agrar, sowie Service und Leasing
- Neukundengewinnung und Betreuung bestehender Kunden
- Selbstständige Angebotslegung und Abwicklung der Aufträge im Service sowie Leasing

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene kaufmännische oder landwirtschaftliche Ausbildung
- Einige Jahre Berufserfahrung mit Führungsqualität
- Fundierte EDV-Kenntnisse (MS-Office, BMD)
- Fachkenntnisse im Rechnungswesen
- Eigenständige Arbeitsweise, zuverlässig und gewissenhaft
- Kontaktfreudig, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Landwirtschaftliche Ausbildung ist von Vorteil

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde und verantwortungsvolle Position mit einem breit gefächerten Aufgabengebiet und einem dynamischen Arbeitsumfeld. Als zukunftsorientiertes und langjähriges Unternehmen bieten wir flexible Arbeitszeiten und fördern laufende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeiter/innen.

Für diese Position gilt ein Mindest-Bruttomonatsgehalt von € 1800,- auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Abhängig von ihrer Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung ist eine Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Foto übermitteln Sie bitte an Geschäftsführer Alois Scherr, Maschinenring Södingtal, Forstweg 40, 8750 Voitsberg, soedingtal@maschinenring.at



Wirtschafts- und Agrar Fachkraft im Blickpunkt

Innovative Maschinenring Ausbildung schafft beste Berufsaussichten

Wie in allen Sparten werden die beruflichen Anforderungen auch in der Landwirtschaft anspruchsvoller und vielfältiger. Die Zukunft gehört vielseitig ausgebildeten Spezialisten mit Kompetenzen in unterschiedlichen Gebieten, die über den reinen Agrarbereich hinaus als gefragte Fachkräfte beste Berufsaussichten genießen werden. Diese landwirtschaftlichen Fachkräfte mit allgemeinen wirtschaftlichen Zusatzqualifikationen auszubilden, hat sich der Maschinenring mit seinem völlig neuen, in Österreich einzigartigen Ausbildungskonzept zum Ziel gesetzt. 2018 entstehen über 40 Ausbildungsplätze.



Mehr wissen. Mehr können. Mehr erreichen.



Unter diesem Schlagwort führt der zweijährige Ausbildungsweg zur „Wirtschafts- und Agrar Fachkraft“ die Teilnehmer im bezahlten Praxiseinsatz durch die drei Kerngebiete des Maschinenring. So sammeln die Absolventen jeweils mehrere Monate hindurch praktische Erfahrung in den Feldern Agrar, Service und Personalleasing.

Neben dem Praxisschwerpunkt stehen während der Wintermonate jeweils zehn Wochen Kursausbildung mit Einzel- und Gesamtabschluss auf dem Programm. Dabei erlangen die Trainees vielschichtige Qualifikationen in den Berei-

chen Tier und Technik, Gartengestaltung und Grünraumpflege.

Im Zuge der Ausbildung, die auch Interessenten ohne landwirtschaftlichen Hintergrund offen steht, absolvieren die Teilnehmer beispielsweise auch einen Schweißkurs, erwerben handwerkliche Grundkenntnisse, den Staplerschein und den Führerschein E zu B sowie viele andere wertvolle Fertigkeiten.

Die aufeinander abgestimmte Kombination aus praktischer und fachspezifischer Qualifikation bildet ein ideales Sprungbrett in eine erfolgreiche Berufszukunft.

Ausbildungsfahrplan:



Beim Lernen Geld verdienen

Die Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft erfolgt im Rahmen einer fixen Anstellung, bei der die Teilnehmer vom ersten Tag an ein Gehalt mit kollektivvertraglich geregeltem Bruttolohn beziehen.

Das in Österreich einzigartige Ausbildungskonzept vermittelt den zukünftigen Wirtschafts- und Agrar Fachkräften fundierte Kenntnisse, die sich jederzeit durch ergänzende Kurse ausbauen lassen.

Diese Ausbildung eröffnet auch jenen jungen Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten möchten, aber keinen Betrieb zu Hause haben oder diesen noch nicht übernehmen können, den Zugang zur landwirtschaftlichen Arbeitswelt.

Zu den persönlichen Voraussetzungen zählen Flexibilität bei den Einsätzen und der Wille sich neuen Herausforderungen zu stellen. Die Ausbildung zur Wirtschafts-

und Agrar Fachkraft steht allen Interessentinnen und Interessenten offen, die

- mindestens 17 Jahre alt sind,
- den erfolgreichen Abschluss einer landwirtschaftlichen Fachschule bzw. einer höheren höheren landwirtschaftlichen Schule oder einer Lehre im Bereich Handwerk vorweisen können
- und den Führerschein Klasse B besitzen.

raum- und Baumpflege sowie der kreativen Gartengestaltung. Und im Maschinenring Personalleasing bietet sich durch die Vermittlung von Arbeitskräften an externe Firmenkunden die Möglichkeit, bekannte Firmen aus der Region persönlich von innen kennenzulernen, Berufserfahrung in verschiedensten Branchen zu sammeln und bereits erlernte Kenntnisse zu erweitern.

Einsatz rund um den Maschinenring

Als künftige Wirtschafts- und Agrar Fachkräfte lernen die Ausbildungsteilnehmer die drei starken Säulen des Maschinenring aus eigenem Erleben kennen: Im Maschinenring Agrar sind sie vom Stall über die Aussaat und Ernte bis hinein in den Forst tätig. Im Maschinenring Service widmen sie sich dem Winterdienst, der Grün-

**Eine Ausbildung,
drei Vorteile:
Theorie + Praxis
+ volles Gehalt
vom ersten Tag an!**

INFORMATIONEN

erhalten Sie bei ihrem Maschinenring-Standort in den steirischen Regionen oder bei Agnes Strauss, +43 664 9606140, agnes.strauss@maschinenring.at oder auf maschinenring.at/waf



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEIT
ÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Ein Kontakt mit dem Riesen-Bärenklau (Foto) kann, in Verbindung mit Sonnenlicht, zu gesundheitlichen Schäden führen. Wesentlicher Erfolgsfaktor ist neben dem richtigen Zeitpunkt und der Wahl der Methode die professionelle Durchführung der Beseitigungsarbeiten durch geschultes Fachpersonal.

Neophyten: Grundeigentümer trägt Verantwortung für Beseitigung

Invasive Neophyten können unsere Gesundheit negativ beeinflussen – Maschinenring übernimmt die fachgerechte Beseitigung.

Invasive Neophyten können sich negativ auf unsere Gesundheit (Auslöser von Allergien, Verbrennungen und Vergiftungen), die Wirtschaft (Schäden an Bauwerken, Uferanbrüche) und die Artenvielfalt (mögliche Verdrängung heimischer Arten aus sensiblen Lebensräumen und Bedrohung für Kulturpflanzen) auswirken. Es ist daher notwendig, Bestandsregulierungen für solche invasiven und potenziell invasiven Arten durchzuführen. Grundstückseigentümer sind, laut einem Gesetzeserlass des Landes Steiermark, zur Entfernung von invasiven Neophyten am eigenen Grund verpflichtet. Die Maschinenring Service Steiermark eGen verfügt neben einem bestens ausgebildeten und geschulten Team zur Bekämpfung und Beseitigung von Neophyten ebenso über die notwendigen Gerätschaften. **In Hinblick darauf, dass einige Neophyten für Mensch und Tier gefährlich sind, ist es ratsam - um seine eigene Gesundheit nicht zu gefährden - sich professionelle Unterstützung zu holen.**

Informieren Sie sich beim Maschinenring in Ihrer Nähe.

- Bei Feststellung von Neophyten im eigenen Grünraum **vermeiden Sie** im ersten Schritt **jeden näheren Umgang mit den Pflanzen**.
- **Holen Sie sich fachkundige Unterstützung** vom Maschinenring.
- **Fachgerechte Entfernung** der Neophyten **durch die Profis vom Land**.



Ihre Ansprechpartner:



Maschinenring

Maschinenring Södingtal
Geschäftsführer Alois Scherr

Novelle Tierschutzrecht - Änderungen für die Nutztierhaltung

Nach einem vorangehenden. Zweijährigen und intensiven Diskussionsprozess wurde nun das Tierschutzrecht in Österreich novelliert. In verschiedenen Arbeitsgruppen und in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Gesundheit und Frauen war auch die Landwirtschaft eingebunden.

Es wurden Weiterentwicklungen im Tierschutz breit diskutiert, die Ergebnisse daraus bilden die Basis für die kürzlich veröffentlichten Novellen im Tierschutzrecht. Die Änderungen im Tierschutzgesetz – T-SchG – wurden am 25.4.2017 verlautbart und die Änderungen der 1. Tierhaltungsverordnung am 6.6.2017 kundgemacht. Die wesentlichen Änderungen für die Nutztierhaltung werden in diesem Beitrag zusammengefasst und wichtige Fristen aufgezeigt.

Für die Kälberenthornung gibt es zukünftig neue Vorgaben

Rinderhaltung

Für Rinderhalter sind die Bereiche Bewegungsmöglichkeit und Eingriffe bei Kälbern relevant.

Bewegungsmöglichkeit

Wie bisher müssen Rinder an mindestens 90 Tagen im Jahr freie Bewegungsmöglichkeit haben. In begründeten Fällen kann weiterhin von den 90 Tagen abgewichen werden. Die Liste der Ausnahmegründe wurde präzisiert und im Tierschutzgesetz verankert. Demnach sind Rindern geeignete Bewegungsmöglichkeiten oder ein geeigneter Auslauf oder Weidegang an mindestens 90 Tagen im Jahr zu gewähren, soweit dem nicht zwingende rechtliche oder technische Gründe entgegenstehen. Solche Gründe sind:

1. das Nicht-Vorhandensein von geeigneten Weideflächen oder Auslauflächen,
2. bauliche oder sonstige technische Gegebenheiten am Betrieb oder in einem bestehenden Ortsverband,
3. das Vorliegen öffentlich rechtlicher oder privatrechtlicher Beschränkungen oder
4. Sicherheitsaspekte für Menschen und Tiere, insbesondere beim Ein- und Austreiben der Tiere.

Neu ist nun die **Meldepflicht** der Betriebe, die eine Ausnahme in Anspruch nehmen, diese Meldung muss bis spätestens 31. 12. 2019 bei der zuständigen Behörde erfolgen.

10 % - Toleranzregelung

Die teilweise bereits abgelaufene Meldefrist zur Inanspruchnahme der 10 % - Toleranzregelung (kein Umbau notwendig, obwohl Werte und Maße um bis zu 10 % geringer als gefordert) wurde verlängert. Stallungen, die über die 10 - % Toleranz hinaus von den geforderten Maßen abweichen, hätten nach der alten Rechtslage nur mehr bis Ende 2019 betrieben werden dürfen. Nun wurde eine Möglichkeit geschaffen, mittels Gutachten nachzuweisen, dass keine Nachteile für die Tiere zu erwarten sind. Die Entscheidung über eine Umbaunotwendigkeit ab 1. 1. 2020 liegt dann bei der Behörde.

Kälber

Die Enthornung der Rinder ist durch den Tierarzt oder durch den Tierhalter möglich. Kälber unter sechs Wochen dürfen von einer sachkundigen Person (= Tierhalter) enthornt werden, nach erfolgter Betäubung und postoperativ wirksamer Schmerzbehandlung durch den Tierarzt.



Bei Kälbern über sechs Wochen kann der Tierhalter die Enthornung als Hilfsperson des Tierarztes (unter seiner Anwesenheit und Anleitung) ebenfalls durchführen. Diese Bestimmungen über die Enthornung treten ab 1.10.2017 in Kraft.

Die Ferkelkastration ist nur noch mit Schmerzmittelgabe möglich

Schweinehaltung

Kernelement ist der Erhalt der betäubungslosen Ferkelkastration in Verantwortung des Tierhalters. Der Tierhalter kann als sachkundige Person und unter Einsatz von postoperativ wirksamen Schmerzmitteln auch weiterhin Ferkel kastrieren und schwanzkupieren. Weiters finden sich genauere Ausführungen hinsichtlich Beschäftigungsmaterial und der Dokumentation bei der Mastschweinehaltung.



Die **Ferkelkastration** bis zum Alter von sieben Tagen wird ab 1. 10. 2017 ohne Schmerzmedikation verboten. Die bisherige Branchenlösung, die bereits eine Schmerzbehandlung vorsieht, wird gesetzlicher Standard. Die Kastration, ebenso das Kupieren des Schwanzes, kann durch eine sachkundige Person (= Landwirt) bei Ferkeln, die nicht älter als sieben Tage sind, mit wirksamer Schmerzbehandlung, welche auch postoperativ wirkt, durchgeführt werden. Die Durchführung der Ferkelkastration durch den Tierarzt nach wirksamer Betäubung und postoperativ wirksamer Schmerzbehandlung bleibt natürlich wie bisher möglich.

Das Thema **Beschäftigungsmaterial** wurde für die Schweinehaltung detaillierter geregelt. Es müssen ausreichende Mengen an Materialien vorhanden sein, die bekaut, untersucht und bewegt werden können, wie z. B. Raufutter (Stroh, Heu, Maissilage etc.), Holz, Sägemehl, Pilzkompost, Torf oder eine Mischung dieser Materialien). Ketten alleine reichen nicht mehr. Die neue Regelung für Beschäftigungsmaterial gilt ab 1.1 2018.

Die **Dokumentation** in der Schweinehaltung wird erweitert. In Haltungsanlagen mit mehr als 200 Mastplätzen sind die Haltungsbedingungen mindestens zweimal/Jahr durch einen Tierarzt kontrollieren zu lassen und die Beurteilungen (Beschäftigungsmaterial, Platzangebot, Tiergesundheit, Hygiene, Fütterung, Management, Haltung, Stallklima) sind zu dokumentieren. Diese Anforderung ist für TGD-Teilnehmer im Rahmen der üblichen Betriebserhebung erfüllt.

Schafhaltung



Für die Schafhaltung wird das **Schwanzkupieren bei Lämmern** neu geregelt. Bei Lämmern, die nicht älter als sieben Tage sind, ist das Kupieren des Schwanzes durch eine sachkundige Person (= Tierhalter) mit postoperativ wirksamer Schmerzbehandlung möglich, alternativ natürlich immer durch den Tierarzt nach wirksamer Betäubung und Schmerzbehandlung. Es ist auch zu beachten, dass für den Eingriff ein Gerät zu verwenden ist, das nicht nur scharf

schneidet sondern nun auch gleichzeitig verödet. Diese Vorgaben gelten ab 1.10.2017.



Maschinenring
Personalleasing



Informier dich jetzt!

Job und Hof perfekt unter einem Hut?

Die besten Mitarbeiter im Land

Kein Problem über Maschinenring Personalleasing



Pünktliche und gute Bezahlung



Ein Arbeitsplatz in deiner Region



Kurz- und langfristige Jobmöglichkeiten



Kostenlose Zusatz-unfallversicherung

Jetzt informieren und gleich bewerben:

Maschinenring Södingtal, Forstweg 40, 8570 Voitsberg

Dein Ansprechpartner: Alois Scherr

T 0664 1819 763, E soedingtal@maschinenring.at

www.maschinenring.at/jobs  maschinenring.personal

Es geht um
DEINEN Ertrag

BESTELLAKTION:
6€*
*pro Einheit, inkl. MwSt.
nur bis 26.01.2018

KORVINUS RZ ca. 350



NEU

Neuer Schwung fürs Höchstgewicht

„KORVINUS ist meine beste Empfehlung für den mittelspäten Malsbereich. Sowohl als Körner- wie auch als energiereicher Silomais!“

KOMPARES RZ ca. 390



Sorgt für Begeisterung

„KOMPARES beeindruckt mich mit dem gleichmäßigen, wuchtigen Kolben. Ich empfehle die Sorte als gesunden Körnermais!“

	Sorte	Trockenertr. kg/ha	H ₂ O%
Leopold Lanz 8151 Hitzendorf	KORVINUS	13.449	22,6
	DKC3939-Arno	11.806	27,1
Leopold Lanz 8151 Hitzendorf	KOMPARES	13.495	26,1
	DKC4717-DieSonja	11.787	27,2

► KWS Agrarfachtagung

Donnerstag 25. Jänner 2018, 19:00 Uhr GH Kirchenwirt, 8151 Hitzendorf

Franz Bauer
Tel.: 0664/300 96 46
www.kwsaustria.at

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



Von Bauer zu Bauer

Zu verkaufen

Gesucht: Langes Buchenholz

Spiehs Dietmar

Obere Schirning 138

Tel.: 0664/8924000

50 Stk. Stroh-Kleinballen

Josef Grinschgl

St. Bartholomä 45

Tel.: 03137/3940

Heu-Kleinballen

Jud Albine

Arnsteinstraße 139

Tel.: 0664/2073522

RUMPF
Hackgut Erzeugung/Transport

Neu in unserem Fuhrpark!

**Albach
Diamant 2000**

**Ihr Spezialist für
Holz & Hackschnitzel**

Afling 1A, 8572 Bärnbach, 0664 190 89 19

www.hackgut-rumpf.at



**Die modernste selbstfahrende
Hackmaschine am Markt**

Vorteile:

- Rund 25 % mehr Leistung
- Wenig Feinanteil im Hackgut
- Hackgutgrößen von G30 bis G120
- Breite von 255 cm (LKW Norm)
- Sehr wendig durch 4-Rad-Lenkung

Impressum

Maschinenring Södingtal
Forstweg 40 8570 Voitsberg

Tel. und Fax: 03142/24019

Handy: 0664/1819763

E-Mail: soedingtal@maschinenring.at

Internet: www.maschinenring.at

Bürozeiten: Mo-Fr 8.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19 Uhr
Sa 8.00 bis 11.00 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich - Maschinenring Södingtal



Das Technik-Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr



Steuwagen SW35-C



PE-Behälter 35 Liter, Achse und Schubstange aus Edelstahl, klappbarer Stützfuß, Streumengen-Einstellung, Streubreitenbegrenzer, Siebeinsatz

€ 379,-*

€ 2.190,-



SCHNEEPFLUG HYDR. MIT ANFAHRSCUTZ (INKLUSIVE BELEUCHTUNG)



KOMMUNALSTREUER für Salz/Sand/Splitt mit Abdeckplane Gelenkrührwerk hydr. Schieberöffnung

€ 2.580,-*

CONO 360 MAN INOX/FSTB, 360 l Nutzlast: 500 kg, Durchmesser: 1.20 m Einfüllhöhe: 1.10 m, Gewicht: 60 kg



€ 1.990,-*

Stromerzeuger Hersteller Pramac
Dauerleistung 7,0 kVA / 5,6 kW
Spannung 230 V / 400 V
Frequenz 50 Hz
Motor Honda GX390
Kraftstoff Benzin
Tankinhalt 11 Liter
Generator-Typ Schutzklasse IP23
Startart Handstart
Stromerzeuger mit AVR - Regelung



* unverbindlich empfohlene Verkaufspreise inkl. Ust., Aktionen gültig solange der Vorrat reicht.

Lagerhaus | Fachwerkstätte
8570 Voitsberg Tel. 03142 / 22950-296

Wir
beraten-verkaufen
servicieren-reparieren



Auszeichnung
durch das
Land Steiermark

Die Raiffeisenbank Stallhofen wünscht Frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen Guten Rutsch ins Jahr 2018.



Die Bank mit Herz... seit 1899!

